



FOTO: BARBARA SIEDLANOWSKI

Sportlicher Nachwuchs in Litauen

Bereits im September (20. und 21. 9.2014) lud der litauische Trakehnerverband seine Züchter ins Staatsgestüt Nemunas zur Stutbucheintragung und Körung.

LINKS | Die Siegerstute der Eintragung Chiuston v. Heleris, eingerahmt von den Richter (v.l.n.r.): Raminta Sakalauskiene, Arunas Jurgaitis, Dr. André Hahn und Tomasz Siedlanowski

Als Richter waren für den Litauischen Verband vertreten die Zuchtleiterin Raminta Sakalauskiene sowie der ehemalige langjährige Leiter des Gestütes Nemunas Arunas Jurgaitis. Vom polnischen Tochterverband war wie bereits im Vorjahr der frühere Vorsitzende Tomasz Siedlanowski geladen. Der Mutterverband aus Deutschland wurde durch den stellvertretenden Zuchtleiter Dr. André Hahn repräsentiert.

Die Kommission sah 13 Trakehner Hengste und 14 Trakehner Stuten sowie eine englische Vollblutstute zur Musterung. Die 13 vorgestellten Hengste stammen von 10 Vätern ab und gehörten den Geburtsjahrgängen 2008 (1 Hengst), 2009 (5 Hengste), 2010 (3 Hengste) und 2011 (4 Hengste) an. Von den 15 aufgetriebenen Stuten, die von 11 verschiedenen Vätern abstammen, waren neun zweijährig, fünf dreijährig und eine Stute vierjährig.

Alle Kandidaten wurden am ersten Veranstaltungstag sowohl auf dem Pflaster zur Beurteilung des Exterieurs und der Gangkorrektheit als auch beim Freispringen gezeigt. Zur Bewertung der Grundgangarten wurden die Stuten und Hengste am darauffolgenden Tag sowohl freilaufend als auch an der Hand gemustert. Von den 13 Körkandidaten erreichten fünf den Endring. Das Klassenzügel „gekört“ erreichte dabei lediglich der zweijährige Hektoras, ein Sohn des Piligrimas (Heleris - Pritok), aus der Hipe von Horalas und Liteksas. Der gut entwickelte, sich sehr sportlich präsentierende Junghengst ist mit bedeutenden Partien ausgestattet und wusste

die Kommission sowohl in den Grundgangarten als auch beim Freispringen zu überzeugen. Zwei weitere Zweijährige von Hipoidas und Fiatas wurden entwicklungsbedingt zurückgestellt und sollen der Kommission 2014 nochmals vorgestellt werden. Von den weiblichen Aspiranten wurden sieben Stuten für den Endring zugelassen. Als Klassenbeste verließ die zweijährige Chiuston, eine Tochter des Heleris aus der Chipertonika von Liteksas und Homeras die Bahn. Die Vollschwester zum gekörten Hidrantas (Heleris - Liteksas) steht bei schönem Gesicht, guter Halsung und harmonischer Oberlinie sowie korrektem Fundament noch deutlich in der Entwicklung, wobei der besonders gute Schritt hervorzuheben ist. Das Freispringen der Stute war praktisch angelegt. Bei noch wenig Routine verbesserte sie sich jedoch zusehends und rundete damit den positiven Gesamteindruck ab.

Dass die litauische Trakehner Population, die ihre Stärken ganz eindeutig in der Springanlage hat, eine züchterisch wertvolle Genreserve darstellen, die es zu erhalten, zu fördern und auch zu nutzen gilt, hat seinerzeit bereits Steffen Bothendorf, Leiter des Hauptgestütes Graditz, formuliert. Ein abschließender und besonderer Dank gilt dem litauischen Verband in Person der Zuchtleiterin Raminta Sakalauskiene und dem gesamten Gestütsteam aus Nemunas, die mit viel Engagement und Enthusiasmus eine gelungene Veranstaltung auf die Beine gestellt haben.

Aha



FOTO: SUSAN ATTEW

Prokofievs Bühne

■ Als „Black Horse der Lloyds Bank“ zählt HG Prokofiev zur Pferdeprominenz auf der britischen Insel. Der Begabte, Sohn, Werbeträger der größten britischen Bankvereinigung, wurde demnach am 13. Oktober 2013 zum Finale der „Horse of the Year Show“ eingeladen und zelebrierte an der Hand seiner langjährigen Ausbilderin und Reiterin Julia Charlton einen wirkungsvollen Auftritt.

www.Kuh3000.de